

- Home
- Land & Zukunft
- Politik & Verwaltung
- Förderungen
- Bauen & Wohnen
- Bildung
- Gesundheit
- Gesellschaft & Soziales
- Kultur & Freizeit
- Land & Forstwirtschaft
- Umwelt
- Verkehr & Technik
- Wirtschaft & Arbeit
- English

Presse

Sie sind hier: [Home](#) » [Presse](#) » [Aktuelles aus der Landeskorrespondenz](#)

NLK 09.03.2010 14:44h

> > > > >

[< zurück](#)

Presse

- Übersicht
- Aktuelles aus der Landeskorrespondenz
- Pressearchiv & Suche
- Ämtliche Nachrichten
- Galerie Herrengasse

MEHR ZUM THEMA

So finden Sie uns

TERMINE

Zum allgemeinen Terminkalender

LH-Stv. Sobotka informierte über EU-Projekt „healthacross“

„Werden mit gemeinsamem Ziel vor Augen erfolgreich sein“

Bei einem Zusammentreffen in St. Pölten bekräftigten Landeshauptmann Dr. Wolfgang Sobotka und die Stellvertretende Kreishauptfrau von Südböhmen, Mag. Ivana Stráská, heute, 9. März, die Zusammenarbeit, die im Rahmen des Projekts „healthacross“ zwischen Niederösterreich und Südböhmen begonnen wurde.

„Die Vorarbeiten zu diesem Projekt der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung sollen bis zum Herbst abgeschlossen sein. Mit dem gemeinsamen Ziel vor Augen werden wir erfolgreich sein“, meinte Sobotka dazu und hielt fest, dass im September dieses Jahres das Landeskrankenhaus Gmünd für die grenzüberschreitende Notfallversorgung geöffnet werden sollte.

Die Stellvertretende Kreishauptfrau Stráská betonte im Rahmen der heutigen Pressekonferenz, es sei paradox, dass BürgerInnen bzw. PatientInnen aus ihrer Region 60 Kilometer ins nächste Krankenhaus fahren müssten, obwohl das Landeskrankenhaus Gmünd „um die Ecke“ liege. „Mit dem Projekt „healthacross“ können wir Möglichkeiten der Zusammenarbeit definieren“, so Stráská. Die Öffnung des Krankenhauses Gmünd bezeichnete sie als „ersten Ausdruck der Zusammenarbeit“.

Im Mittelpunkt des EU-Projekts „healthcare“ stehen die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung nach einem raschen Zugang zu hochqualitativer und wohnortnaher Versorgung im Gesundheitsbereich. Hemmnisse für eine entsprechende Zusammenarbeit von Niederösterreich und Südböhmen stellen bisher bzw. stellen derzeit das Lohn- und Kostengefälle zwischen Österreich und Tschechien sowie sprachliche Hürden, Unterschiede im Gesundheitssystem und eine unklare Rechtslage dar. Nun wurden Arbeitskreise gebildet, die u. a. an der Erstellung eines Struktur- und Leistungsindex für die Projektregion arbeiten und bestehende rechtliche Fragen sowie Fragen aus dem wirtschaftlichen Bereich klären sollen. Eine aus deren Arbeit resultierende Machbarkeitsstudie soll eine langfristige Kooperation ermöglichen.

Als Projektpartner fungieren bei „healthacross“ die Niederösterreichische Landeskliniken-Holding und die Südböhmische Krankenhaus AG.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, <http://www.healthacross.eu>.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ihre Kontaktstelle des Landes für Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst

Amt der NÖ Landesregierung
Landesamtsdirektion Pressedienst

Email: presse@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-12172, Fax: 02742/9005-13550
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

[Lageplan, Adressen aller Dienststellen](#)

Letzte Änderung dieser Seite: 09.03.2010

Seite drucken © 2007 Amt der NÖ Landesregierung
Seite als PDF speichern Impressum
Seite versenden
Zum Seitenanfang

a 89651
(a = Artikel ID)

St. Pölten -4.4°C

Heute bewölkt, windig, kalt

MI | 10.03.2010



GESUNDHEIT

09.03.2010

Behandlung ohne Grenzen am LK Gmünd
Niederösterreich will mit der tschechischen Region Südböhmen im Gesundheits- und Spitalsbereich enger zusammenarbeiten. Bereits im Herbst sollen Patienten aus Tschechien am Landeskrankenhaus Gmünd behandelt werden können.

Patienten aus Ceske Velenice sollen im LK Gmünd behandelt werden.

Sobotka: Projekt Gmünd - Ceske Velenice fix
Das grenzüberschreitende Projekt "healthcross" soll der Beginn einer grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung zwischen Niederösterreich und Südböhmen sein. ÖVP-Landeshauptmannstellvertreter Wolfgang Sobotka und die stv. Kreishauptfrau von Südböhmen, Ivana Straska, trafen sich am Dienstag zu einem Arbeitsgespräch.

Es gebe zwar noch viele rechtliche und steuerliche Fragen zu klären, sagt Landeshauptmannstellvertreter Wolfgang Sobotka, die erste konkrete Zusammenarbeit sei aber bereits fixiert:

"In Notfällen sollen im Krankenhaus Gmünd ab Herbst auch Patienten aus Ceske Velenice behandelt werden können. Dazu werden wir aber bereits ab September unser Haus in Gmünd für die Notversorgung öffnen."

2011 Masterplan für weitere Kooperationen.

Straska: Nächstes Spital 60 Kilometer entfernt

Die stellvertretende Kreishauptfrau von Südböhmen Ivana Straska begrüßt die Kooperation:

"Die Bewohner von Ceske Velenice fahren jetzt 60 Kilometer für eine Behandlung. Dabei steht in Gmünd ein Krankenhaus um die Ecke."

Bis 2011 sollen Arbeitsgruppen einen Masterplan für weitere Kooperationsmöglichkeiten entwickeln.

LK Gmünd

ORF ÖSTERREICH
NO NEWS

DAHEIM IN NO
UNTERNEHMEN
DIEHNST GEBUND
KULINARIK
NO FUSSBALL
BILDER AUS NO

ORF NO
NO HEUTE
RADIO NO
KONTAKT

FREIZEITIPPS

IMMER EIN GEHIRM



IHRE NEHRUNG ZU DIESEN THEMEN

